

ROCHUS-MAGAZIN

Schuljahr 2018/19

Ausgabe Dezember 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

811 Schülerinnen und Schüler verteilt auf 34 Klassen sowie 60 Lehrerinnen und Lehrer starteten an der Rochus-Realschule plus mit FOS in das neue Schuljahr 2018/2019. 107 neue Fünftklässler durften wir begrüßen und 47 junge Menschen starteten in unserer FOS.

Heute blicken wir wieder auf eine ganze Reihe von spannenden Ereignissen, die unserer Schulleben geprägt haben, zurück.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich sportlichen Herausforderungen gestellt, zwei Filmteams waren an der Schule, es fanden Exkursionen zu verschiedenen Themen statt und auch beim Seniorennachmittag der Stadt haben sich unsere Schülerinnen und Schüler wieder engagiert. In guter alter Tradition hat die Bläserklasse ein Konzert im St. Hildegardisshaus gegeben und auch unsere Adventsfeier hat stattgefunden.

Es ist also immer etwas los bei uns und ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe unseres Rochus-Magazins!

Nun sind wir schon mitten drin in der Advents- und Weihnachtszeit. So wie fast überall ist diese Zeit auch in der Schule von Hektik und vielen Terminen geprägt. Viele Klassenarbeiten stehen noch vor den Ferien an. Umso mehr freuen sich da alle auf die Weihnachtsferien, in denen dann Zeit zum Innehalten ist.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Lehrerkollegiums und des Schulelternbeirates eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2019!

Ihre Heidi Becker

Inhalt dieser Ausgabe

- Zahlen und Fakten zum Unterrichtsangebot
- Das Rochus- Prinzip ist Zuwendung
- Erfolg für die Bingen Buccaneers
- Sicherheit auf dem Schulweg
- Exkursion nach Verdun
- Filmaufnahmen an der Rochus- Realschule plus
- Rollstuhlprojekt der WPF- Gruppe
- Teilnahme am Fritz- Walter-Cup
- Gegen das Vergessen
- Bläserklasse im St. Hildegardisshaus
- Missiotruck zu Besuch
- Geld regiert die Welt
- Kunst des Monats
- Und noch Vieles mehr...

Zahlen und Fakten zum Unterrichtsangebot

Klassenleiterstunde

Alle Klassen von der 5. bis zur 10. Klassenstufe haben eine Klassenleiterstunde. Sie stärkt die erzieherische Arbeit in der Klasse.

Förderunterricht

Im 5. Schuljahr wird Förderunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik erteilt. Im 6. Schuljahr kommt Förderunterricht im Fach Englisch hinzu.

Bläserklassen

Die Klassen 5b und 6b erhalten einen vierstündigen Musikunterricht, in dem der Schwerpunkt auf dem Erlernen eines Musikinstrumentes liegt.

Musikunterricht

In diesem Schuljahr findet der Musikunterricht in allen Klassen wieder planmäßig statt.

Sportliche Schwerpunkte

Alle 6. Klassen erhalten im Regionalbad „Rheinwelle“ Schwimmunterricht. Hinzu kommt in diesem Jahr eine zusätzliche Sportstunde in Klasse 6. Die Schüler der 10. Klassen können im halbjährlichen Wechsel einen individuellen sportlichen Schwerpunkt wählen.

Wahlpflichtfach in den Klassenstufen 6-10

Die Wahlpflichtfächer starten in der Klassenstufe 6. Hier können sich die Schüler zwischen der 2. Fremdsprache „Französisch“ und dem Orientierungsangebot entscheiden. Im Orientierungsangebot wird in die Wahlpflichtfächer „Informatische Bildung“, „Hauswirtschaft und Sozialwesen“, „Technik und Naturwissenschaften“ sowie „Wirtschaft und Verwaltung“ eingeführt. In den Klassenstufen 8-10 kommen schuleigene Wahlpflichtfachangebote hinzu, die Schwerpunkte ent-

halten, die den Übergang in die Fachoberschule und in die berufliche Ausbildung erleichtern sollen.

Bildende Kunst und Musik im Wechsel

In der Klassenstufe 9 haben die Schüler pro Halbjahr zweistündig „Bildende Kunst“ (2.Hj.) und „Musik“ (1.Hj.) Die beiden Fächer werden auch im 10ten Schuljahr epochal unterrichtet.

Zusätzliche Unterrichtsangebote

Alle Schüler der 5., 6. und 7. Klassen erhalten eine „Informatische Grundbildung“. Jeder Schüler arbeitet an seinem eigenen Computer. In der Klasse 7 wird der Umgang mit dem iPad eingeübt. Die Klassen 8e und 8f (BR-Gang werden in einer AG auf den Praxistag vorbereitet. Die 9. und 10. Klassen (SI) erhalten zusätzlich Unterricht im Fach „Wirtschaftsenglisch“.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Klassen 5 und 6

5a	5b	5c	5d	5e	5a-e
19	26	21	19	22	107
6a	6b	6c	6d	6e	6a-e
25	21	25	26	25	122

Als neue Kolleginnen und Kollegen durften wir begrüßen:

Name:

Frau Anette Sieben

Frau Katja Raschke

Frau Johanna Fickert (Lehramtsanwärterin)

Frau Christina Lothmann (Lehramtsanwärterin)

Herr Marcel Griesang

Herr Martin Smollich

Herr Haralampos Kutsuridis (Lehramtsanwärter)

Fächerkombination

Deutsch/ katholische Religion

Deutsch/ Englisch/ Erdkunde

Englisch/ Wirtschaftslehre

Deutsch/ katholische Religion

Englisch/ Geschichte

Englisch/ Erdkunde

Biologie/ ITG

Das Rochusprinzip ist Zuwendung wird gelebt

Es hat lange Tradition, dass die Schülerinnen und Schüler der Rochus -Realschule am Seniorennachmittag der Stadt Bingen bedienen. Zu den Aufgaben der Schülerinnen und Schülern gehörten nicht nur vorbereitenden Tätigkeiten, wie das Eindecken der Tische, sondern auch das Ausschenken von Kaffee und das Servieren des Kuchens. In der Pause hieß es dann: Kuchengedeck abdecken und Wasser sowie Weingläser eindecken.

Der Service für fast 300 Senioren war für alle Schülerinnen und Schüler eine neue Erfahrung und sie wurden in vielen Bereichen der Gastronomie gefordert. Neben dem Service wurde auch die Garderobe gemanagt und es blieb nichts übrig. Das Rochusprinzip wurde an diesem Tag auch außerhalb der Schule durch die Schülerinnen und Schüler gelebt, auch wenn es in der ein oder anderen Situation sicherlich eine Herausforderung war.

Dank an Frau Lindner, die die Arbeiten mit ihrer HuS-Gruppe koordinierte.



Text und Foto: Michelle Lindner

Erfolg für die Bingen Buccaneers

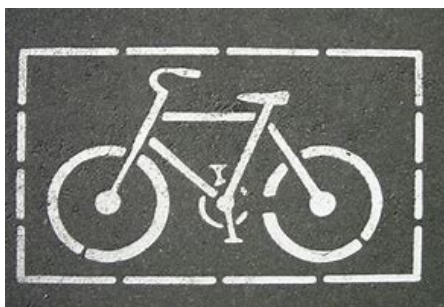
Eine Perspektiv-Mannschaft der Bingen Buccaneers (Flag-Football-Mannschaft der RRS plus Bingen) erreichte beim German Masters an der IGS Stromberg einen hervorragenden 4. Platz. Mit fast ausschließlich 12- und 13-jährigen Schülern bei diesem U-15-Turnier angetreten, zeigten die Buccaneers unter der Leitung ihres Head- Coaches Stefan Petzold, gegen die teilweise einen ganzen Kopf größeren Gegner der Darmstadt Razorbacks, Düsseldorf Megamagic, Nackenheim Knights und Stromberg Warriors I und II ihr Können.

Im nächsten Jahr wollen die dann altersmäßig ebenbürtigen Rochus-Realschüler als Gastgeber in der heimischen Sporthalle die vorderen Plätze angreifen.



Text und Foto: Stefan Petzold

In eigener Sache– Sicherheit auf dem Schulweg



In letzter Zeit beobachten wir vermehrt, dass die Fahrräder, mit denen die Schülerinnen und Schüler zur Schule kommen, nicht den Sicherheitsvorschriften entsprechen. Insbesondere ist es häufig der Fall, dass die Beleuchtung fehlend oder defekt ist. Dies ist sehr gefährlich und birgt eine hohe Unfallgefahr. Wir bitten daher Sie als Eltern, dafür Sorge zu tragen, dass die Fahrräder verkehrssicher sind und über eine ausreichende **Beleuchtung** verfügen!

Exkursion der Klasse 10a nach Verdun– 100 Jahre danach

Genau 102 Jahre nach Beginn der Schlacht um Verdun und 100 Jahre nach der Beendigung des 1. Weltkriegs, begaben sich Schüler der Rochus Realschule in Bingen mit ihren Geschichtslehrern Marcel Griesang und Kristian Neyer an den Ort, der bis heute weit mehr als ein ehemaliges Schlachtfeld darstellt. An diesem ansonsten so idyllischen Flecken Erde standen sich im Jahr 1916 die französische und die kaiserliche Armee gegenüber.

Die Schüler waren besonders beeindruckt vom Haus der Gebeine, in dem die Überreste der nicht mehr zu identifizierenden Soldaten von Verdun aufbewahrt werden und dem davor befindlichen französischen Soldatenfriedhof. Noch heute werden im Bereich um Verdun die Gebeine von ehemaligen Soldaten gefunden und in besagtem Gebäude bestattet.

Kaum vorstellbar war für die Schüler, in Anbetracht der vielen weißen Kreuze, welches Leid diese Schlacht für jeden Einzelnen, aber auch die Familien gebracht haben mag. Äußerst beklemmend fanden sie auch den Besuch des ehemaligen Forts Thiaumont, von dem aufgrund der heftigen Gefechte, die sich an dieser Stelle zugetragen haben, bis auf wenige Steinreste und Drahtverhaue nichts übrig geblieben war.

Außerdem besuchte man das ehemalige Dorf Fleury. Noch heute kann man es im Navigationssystem eingeben, jedoch findet man dann vor Ort bis auf eine wiederaufgebaute Kapelle nichts mehr. Fleury befand sich mit seinen knapp 600 Einwohnern im Zentrum der Schlacht und wurde im Verlauf der Kämpfe dem Erdboden gleich gemacht. Die Häuserreste wechselten manchmal täglich den Besitzer. Die Schüler standen fassungslos vor den weißen Schildern, die ihnen anzeigten welche Gebäude sich früher an den Stellen befunden hatten wo heute nur noch Wiese und Granattrichter zu sehen sind.

Bevor man sich zum ehemals größten Fort des Schlachtfeldes aufmachte, dem Fort Douaumont, begaben sich die Schüler der Rochus Realschule noch zu der ehemaligen Stellung „Les Qauttore Chemins“. In diesem unterirdischen Gewölbe, welches seinen Namen den drei schornsteinartigen Lüftungsschächten zu verdanken hat, lagen im Juni 1916 viele schwerstverwundete französische Soldaten als sie von einem deutschen Gasangriff überrascht wurden. Die damaligen Insassen der Stellung hatten keine Chance und starben qualvoll.

Auf dem Weg zum Fort Douaumont kam man am Londoner Laufgraben vorbei. Dieser Schützengraben vermittelte den Schülern ein besonders authentisches Bild der vielen ehemaligen Gräben, die es im Raum von Verdun und im gesamten 1. Weltkrieg auf beiden Seiten gegeben hatte. Noch heute ist dieser Graben durch seine massiven mit Betonpfeilern abgesicherten Grabenkanten besonders gut erhalten. Viele hundert Meter schlängelt er sich in die heute weideraufgeforstete Landschaft.

Am Ende des langen Tages türmte sich dann das gewaltige Festungswerk Fort Douaumont vor den Schülern auf. Noch heute, so die Schüler, macht die Festung mit ihren vielen Geschütztürmen einen sehr bedrohlichen Eindruck. Auf ihrem Weg durch die unterirdischen Anlagen der Festung bekamen die Schüler dann einen Eindruck von den Verhältnissen, die wohl vor 100 Jahren im Fort geherrscht haben müssen. Die Nässe, die durch das Mauerwerk des Gebäudes drängt und die Enge der Gänge, ließen die Schüler schauern.

Am Ende des Tages fuhren die Schüler tief beeindruckt nach Hause und man war sich darüber einig, dass Verdun nicht nur ein ehemaliges Schlachtfeld des Ersten Weltkriegs ist, sondern vielmehr eine Mahnung an den Frieden zwischen beiden Ländern und in Europa.



Filmaufnahmen an der Rochus– Realschule plus mit FOS

Gleich zweimal waren Filmteams an unserer Schule, um gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern zu drehen.

In Zusammenarbeit mit dem SWR ist hierbei ein Beitrag entstanden, in dem es um die Sensibilisierung und den richtigen Umgang mit Medien geht. Beim SWR Fakefinder werden die Newsfeeds unter die Lupe genommen: Was ist Wahrheit, was Betrug und woran kann man es erkennen. Unter der Leitung von Herr Schäfer wurden Schülerinnen und Schülern auf spielerische Weise an das Thema herangeführt. Sie finden die Sendung unter:

<https://swrmediathek.de/player.htm?show=3f791060-a0ba-11e8-b070-005056a12b4c>

Außerdem war dann das Filmteam der Wissensfabrik zu Gast bei uns.

Die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen der Rochus-Realschule hatten die Möglichkeit an einem Projektfilm der Wissensfabrik Deutschland mitzuwirken. Dieses Projekt wird durch den Bildungspartner Boehringer Ingelheim unterstützt. Die Wissensfabrik entwickelt Bildungsprojekte die für Kindergarten, Grundschulen, weiterführende Schulen aber auch für Hochschulen und Universitäten, Bildung erlebbar macht und Menschen die Möglichkeit gibt, ihr Potenzial zu entfalten. Bei dem Projekt „IT2School – Gemeinsam IT entdecken“, werden Kinder und Jugendliche auf die digitale Welt vorbereitet, verstehen die Hintergründe und lernen, digitale Medien nicht nur zu nutzen, sondern auch aktiv zu gestalten.

Bei IT2School geht es um mehr als die Nutzung von Smartphone, Tablet und Laptop. Das Projekt führt Schüler aus der Grund- und weiterführenden Schulen an Informationstechnologie aus ihrem Alltag heran und behandelt dabei grundlegende Themen wie Kommunikation, Daten, Programmiersprache und das Zusammenspiel von Hard- und Software. Beim Erforschen, Erfragen, Entwickeln und Lösen können die Kinder und Jugendlichen im Unterricht IT spielerisch erleben, um Prozesse zu verstehen und selbst kreativ zu gestalten. IT nicht nur nutzen, sondern auch gestalten ist das Ziel des Bildungsprojektes.

Den Beitrag der Wissensfabrik finden Sie unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=UAZewEzMUYs&feature=youtu.be>



Rollstuhlprojekt der WPF– Gruppe Gesundheit: Klasse 9

Am 27.11.18 starteten die Schülerinnen und Schüler des Gesundheitskurses der 9. Klasse zu einem Unterrichtsgang, der getreu dem Motto "aktiv erleben" das Thema der Barrierefreiheit aufgriff. Im Rahmen der Unterrichtsreihe "Behinderung" wollten sie dabei nicht nur in der Theorie den Unterrichtsinhalten näher kommen, sondern diese ebenso in der Praxis erleben, beispielsweise wie es ist, an einen Rollstuhl gebunden zu sein und somit Grenzen bzw. Barrieren zu erfahren, die leider nicht immer nur in baulicher Form zu verstehen sind.

Die Lerngruppe machte sich auf den Weg, um in der Stadt Bingen zu erkennen, wo bereits im Sinne der Barrierefreiheit gehandelt wurde oder wo noch Handlungsbedarf besteht. Alltägliche Aktivitäten wie Einkäufe erledigen, Ämter erreichen oder von

Gleis 2 des Stadtbahnhofs zu fahren, standen auf dem Programm und zeigten den Jugendlichen problematische Situationen hautnah auf. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich teilweise bestürzt über rücksichtslos parkende PKW'S auf dem Gehweg oder Einschränkungen, was den Zugang zu diversen Örtlichkeiten angeht.

Ebenso wurde jedoch festgestellt, dass seitens der Stadt bereits viele Dinge umgesetzt wurden, um Menschen mit einer Behinderung zu helfen. Am Ende dieses erlebnisreichen Unterrichtsgangs bleibt festzuhalten, dass die Verbindung von Theorie und Praxis den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine interessante Abwechslung zum Schulalltag ermöglicht hatte, sondern ebenso das Interesse an Inhalten verstärkt. (Jan Schmitt)



Fotos: Jan Schmitt

Jugend trainiert für Olympia– Teilnahme am Fritz– Walter– Cup

Die Fußballschulmannschaft der Rochus-Realschule plus mit FOS Bingen ging am 28.11.2018 bei Vorrundenturnier des Fritz-Walter-Cup in Mainz-Gonsenheim erneut an den Start. Im ersten Gruppenspiel konnte die Mannschaft des Gymnasiums Nackenheim eindrucksvoll mit 7:0 besiegt werden.

In einem hart umkämpften zweiten Spiel gegen den späteren Sieger des Turniers, das Otto-Schott-Gymnasium, unterlag unser Team im zweiten Spiel nur knapp mit 0:1.

Schließlich entschied sich die Qualifikation zum Weiterkommen im 7-Meterschießen gegen die Kanonikus-Kir-Realschule plus Mainz, nachdem man im regulären Spiel keinen Sieger ausmachen konnte. Leider war das Glück nicht ganz auf Seiten der RRS+ mit FOS. Mit 3:2 ging das Spiel zugunsten der Mannschaft aus Mainz aus.

Dennoch überzeugten die Fußballer aus Bingen mit Leidenschaft, viel Mut und großer Freude beim Turnier. Besonders erwähnenswert ist, dass sechs neue Spieler der Klassen 5 und 6 ihre Premiere beim Schulturnier feierten. (Kristijan Sikiric)



Einige Schüler der Fußballmannschaft freuten sich mit Herrn Sikirc über ihren Erfolg

Gegen das Vergessen: Schüler reinigen Stolpersteine und nehmen aktiv an der Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom teil

Um ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung zu setzen, reinigten Schüler der Geschichts-AG zusammen mit ihrem Lehrer Marcel Griesang Stolpersteine unter anderem in der Binger Gaustraße.

Unterstützt wurden sie dabei von Herrn Gundlach vom Arbeitskreis jüdisches Bingen. Die Schüler wollten durch ihr Tun unterstreichen, wie wichtig die Erinnerung an die Schicksale der ehemaligen jüdischen Bürger Bingens, die zumeist in den Jahren 1942 deportiert und in den Vernichtungslagern des Ostens ermordet wurden, ist. Sie reinigten unter anderem den Stolperstein von Maya Hecht, die im Jahr 1900 geboren wurde und im Rahmen der Deportation 1942 aus Bingen in den Osten verbracht wurde. Dort wurde sie dann im Vernichtungslager Sobibor ermordet. Das genaue Todesdatum konnte nicht mehr ermittelt werden.

Stolpersteine sind ein vom Künstler Gunter Demnig ins Leben gerufenes Projekt. Sie werden vor den letzten freiwillig gewählten Wohnstätten der Opfer des nationalsozialistischen Terrors verlegt, um auf ihre Schicksale aufmerksam zu machen. Neben dem jeweiligen Namen der Person, beinhaltet ein solcher Stein auch den Jahrgang, das Deportationsdatum, den Ort der Deportation und wenn bekannt das Todesdatum mit dem dazugehörigen Ort der betreffenden Person.



In Bingen befinden sich bereits 105 Stolpersteine, die an die Schicksale der ehemaligen Binger Juden erinnern.

Die Schüler waren sich am Ende ihres Tuns darüber einig, dass sie auch in Zukunft mit weiteren solchen „Reinigungsaktionen“ das Gedenken an die ehemaligen Mitbürger aufrechterhalten wollen. Demgemäß werden sie am 27. Januar, dem Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau, der in einem zum Tag der Erinnerung an die Opfer des nationalsozialistischen Terrors gemacht wurde, das nächste Mal in Bingen unterwegs sein.

Am Abend nahmen die Schülerinnen und Schüler der AG aktiv an der Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom statt. Sie lasen während den Feierlichkeiten die Geschichte des nun 70-jährigen Ron Leeser aus Kalifornien vor.



Text und Fotos: Marcel Griesang und Arbeitskreis Jüdisches Bingen

Infobroschüre „Stolpersteine oder als die Synagogen brannten“

In den Räumlichkeiten der Bücherei Schweikart in Bingen erhielten Schüler der Geschichts-AG einen Klassensatz der Infobroschüre mit dem Titel „Stolpersteine oder als die Synagogen brannten“. Das Buchlein beschäftigt sich auf eine sehr „kinderfreundliche“ Weise mit den schlimmen Ereignissen, die sich im Anschluss an den Tod des deutschen Botschaftsmitarbeiters vom Rath ereigneten.

Um vor allem den jüngeren Schülern in der Grundschule und Orientierungsstufe dieses schwierige Thema der deutschen Geschichte näherzubringen, hat der Arbeitskreis jüdisches Bingen, zusammen mit dem Künstler Herrn Marcus Gräff, eine Art Bildergeschichte (graphic novel) zu diesem Thema erstellt. Mit Hilfe dieser sollen die jüngeren Schüler für besagtes Thema und auch für die in Bingen und anderen Orten Deutschlands und Europas im Straßenbild zu findenden Stolpersteine sensibilisiert werden.

Ein herzliches Dankeschön an den Arbeitskreis Jüdisches Bingen für die Unterstützung und Kooperation!

Bläserklasse im Altenstift Rochus

Ausgesprochen begeistert zeigten sich die teils pflegebedürftigen alten Menschen sowie Schwestern und Pflegepersonal des St. Hildegardishauses auf dem Rochusberg vom Besuch der 6b der Rochus Realschule.

Die neunzehn Kinder der Bläserklasse unter der Leitung ihres Musiklehrers Hans Jörg Fiehl und Herrn Heiko Wahl hatten ihre Instrumente mitgebracht und gaben ein vorweihnachtliches musikalisches Stelldichein. Von Tuba bis Klarinette waren alle Instrumente des Blasorchesters vertreten und die Kinder erfreuten die Heimbewohner mit klassischen Weihnachtsliedern wie „Oh Du Fröhliche“ oder „Stille Nacht“ bis hin zu amerikanischen Winterklassikern wie „Jingle Bells“. Auch die Europhymne „Freude schöner Götterfunken“ durfte nicht fehlen und zauberte einen festlichen Charakter in den alten Kreuzsaal des Hildegardishauses.



Fotos: Dieter Schmitt

Beim abschließenden festlichen Marsch „Close finish“ klatschen die Zuhörer begeistert mit und natürlich ließen sie die Kinder nicht ohne eine Zugabe und reichlich beschenkt mit leckeren Plätzchen und anderen Leckereien ihren Heimweg antreten.

Dieses Weihnachtsaktion der Bläserklasse der Rochus-Realschule plus fand bereits zum dritten Mal statt und war für Jung und Alt ein unvergessliches Erlebnis. So waren sich am Ende des Auftritts der stellvertretende Schulleiter Dieter Schmitt und die Leitung des Wohnheims einig, dass dieser vorweihnachtliche Besuch junger Musiker bei den Senioren des Hildegardishauses auch nächstes Jahr wiederholt wird. (Hans– Jörg Fiehl)



Missio– Truck zu Besuch an unserer Schule

Zum ersten Mal war der Missio-Truck des Internationalen Katholischen Missionswerkes zu Besuch an der RRS+ mit FOS. Dieser ist im Rahmen der Aktion Schutzengel, die sich weltweit für Familien in Not einsetzt, in ganz Deutschland unterwegs.

Weltweit sind 65 Millionen Menschen auf der Flucht, nur rund 5% von ihnen kommen nach Europa. Das Schicksal der meisten Flüchtlinge ist weit entfernt vom Alltag in Deutschland. Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Osten der Demokratischen Republik Kongo informiert der missio-Truck über Binnenflucht und die Ängste und Hoffnungen von Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. Die Besucherinnen und Besucher werden durch die multimediale Ausstellung im missio-Truck für die

Ausnahmesituation Flucht und Vertreibung sensibilisiert. Konkrete Beispiele der Solidarität mit Flüchtlingen wurden vorgestellt.

Einen Lebensbezug erhielten die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus in einer zum Ausstellungsbesuch parallel durchgeführten Unterrichtseinheit. Ressourcenkonflikte als Fluchtursache wurden am Beispiel des Handys thematisiert. (Kristijan Sikiric)



Geld regiert die Welt...– ein Tag im Geldmuseum

Im Fach Wirtschaft und Verwaltung wird die Thematik Geld als Schwerpunkt behandelt, sodass die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a und 9c, begleitet von ihrer Lehrerin Frau Franz, beim Besuch des Geldmuseums der Deutschen Bundesbank in Frankfurt ihre Vorkenntnisse mit einfließen lassen konnten.

Im Rahmen einer Führung wurde geklärt, wie Bargeld hergestellt wird, was mit beschädigten Banknoten passiert, welche Nationen den Euro haben und welche Rolle die Deutsche Bundesbank für die Geldpolitik hat. Dabei wurden die Themen sowohl aus historischem als auch aus aktuellem Blickwinkel betrachtet und mit interaktiven Elementen aufgewertet.

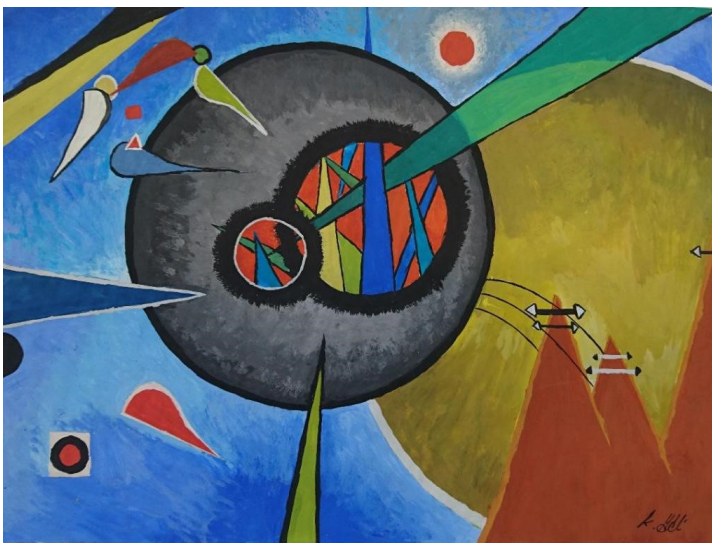
Während eines Workshops untersuchten die Schülerinnen und Schüler abschließend falsche Banknoten, die von der Deutschen Bundesbank 2018 aus dem Verkehr gezogen wurden. Es wurde z.B. kontrolliert, ob sich am Rand des Scheins Erhebungen erfühlen lassen, ob Wasserzeichen und Sicherheitsfaden erkennbar sind oder ob sich die Farbe der Smaragdzahl beim Kippen von smaragdgrün zu tief-

blau verändern lässt. Bei den ausgeteilten Scheinen waren meistens mehrere Eigenschaften nicht erfüllt, so dass diese eindeutig als Falschgeld identifiziert werden konnten.

Nun sind unsere Schülerinnen und Schüler zukünftig in der Lage, mithilfe der Strategie *Fühlen – Sehen – Kippen* die eigenen Banknoten im Geldbeutel oder an der Kasse schneller zu überprüfen. (Text und Foto: Alexandra Franz)



Kunst des Monats



Unsere Kunst des Monats von:

Muhammed Ali Kalecik, Klasse 10b

Abstraktion in Anlehnung an Wassily Kandinsky

Deckfarben auf Papier, DinA3

Fahrkarten und Ersatzfahrkarten

Auf diesem Wege möchten wir Sie darauf hinweisen, dass das bisherige Verfahren zur Beantragung von Fahrkarten oder Ersatzfahrkarten nicht mehr auf dem herkömmlichen Weg stattfindet.

Ab dem Schuljahr 2018/19 wird gänzlich auf die digitale Antragstellung umgestellt und somit keine Anträge mehr durch die Schulen bearbeitet.

Jahresfahrkarten, die bereits seit der 5. Klasse beantragt wurden, werden automatisch für das neue Schuljahr weitergeführt. Ein neuer Antrag ist nicht erforderlich.

Die Links zu den Online-Anträgen finden Sie auf der Website der Kreisverwaltung:

<https://www.mainz-bingen.de/de/Bildung-Schule/Schuelerbefoerderung-und-Schuelerfahrkarte/>

Impressionen von der Adventsfeier der Orientierungsstufe

Am 7. Dezember fand wieder unsere alljährliche Adventsfeier der Orientierungsstufe statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, dass von der Klasse 12 GuS unter der Leitung von Frau Bilke zubereitet und serviert wurde, gab es ein kurzweiliges Programm mit Musik, Lied und Textbeiträgen. Anschließend öffneten die Verkaufsstände und in unserer adventlich geschmückten Schule kam Adventsfeeling auf.

Die Einnahmen der diesjährigen Adventsfeier gehen diesmal an die Krankenhausclowns.



Information unserer Schulsozialarbeiterin

Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte,

gerne möchte ich mich und das Angebot der Schulsozialarbeit noch einmal in Erinnerung bringen.

Mein Name ist **Tanja Kirchner**, ich bin Diplom Sozialpädagogin, und arbeite seit 2012 in der Trägerschaft der Kreisverwaltung Mainz-Bingen als Schulsozialarbeiterin an der Rochus Realschule Plus mit FOS.

Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges Angebot für Eltern, Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrkräfte und umfasst die Beratung rund um alle schulischen Belange, Beratung in Krisen und Konfliktsituationen, Beratung in Erziehungsfragen, Vermittlung von außerschulischen Hilfsangeboten, sowie präventive Projekte innerhalb der Schule.

Zu erreichen bin ich:

Montag und Mittwoch	7.45 - 13.15 Uhr
Dienstag und Donnerstag	7.45 - 15.15 Uhr
Freitag	7.30 - 13.00 Uhr

Kontakt:

Telefon: 06721/963553

Mail: kirchner.tanja@mainz-bingen.de

*Liebe Grüße
Tanja Kirchner*

Schüler schauen hinter die Kulissen von Mainz 05

Zusammen mit ihrem Klassenlehrer, Herrn Marcel Griesang, haben die Schüler der Klasse 7c hinter die „Fassade“ des 1. FSV Mainz 05 geschaut. Sie erfuhren bei ihrem Besuch aus erster Hand wie sich der Verein in den letzten 20 Jahren entwickelt hat. Durch den Vortrag der beiden Referenten, die im Marketingbereich von Mainz 05 beschäftigt sind, in den Räumlichkeiten des Kids Club, erfuhren die Schüler zum Beispiel, dass Mainz 05 im Vergleich zum Jahr 1993 die Mitgliederzahl von damals 857 auf stolze 12.300 im Jahr 2017 steigern konnte. Die Zahl der Fan-Clubs wurde im gleichen Zeitraum von 4 auf 240 gesteigert. Der Umsatz stieg von 2,9 Millionen, damals noch D-Mark, auf 114 Millionen Euro. Auch im Zuschauerschnitt machte sich die schier unglaubliche Entwicklung des Vereins spürbar bemerkbar. So schauten in der Saison 1993/1994 im Schnitt 3646 Zuschauer ein Heimspiel und in der letzten Saison beachtliche 28.766.

Nachdem die Schüler eine Vielzahl an interessanten Fakten zu Mainz 05 erfahren hatten, begaben sie sich auf eine Tour innerhalb des Stadions. Auf der Stadiontour hatten sie die Möglichkeit den Bustunnel, die Spielerkabine und den Stadioninnenraum aus nächster Nähe zu sehen. Abgerundet wurde der Besuch dann von einem Wettbewerb im Torwandschießen, bei dem die 7c ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnte. Die Sieger des klasseninternen Torwandschießens wurden dann auch noch durch die Verleihung einer Urkunde überrascht. (Text und Fotos: Marcel Griesang)



Emily Leßelich wird Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs 2018



Foto: Barbara Junge

Am 6.12.2018 fand der diesjährige Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen in der Schülerbücherei unserer Schule statt, bei dem sich die jeweiligen Klassensieger trafen, um einen Schulsieger zu ermitteln. Die Aufgabe bestand für die Jugendlichen darin, einen vorbereiteten und einen unbekannten Abschnitt eines Jugendbuchs zum Besten zu geben und die Jury, bestehend aus Deutschlehrern, zu begeistern.

Folgenden Schülern ist dies gelungen: Klasse 6a; Nathaniel Distler, Lana Graßmann 6b; Elisa Halle, Juan-Luis Fernandez, 6c; Daniel Ditte, Melissa Zwiegela, 6d; Emily Leßelich, Lara Milena Graffe 6e; Ecrin Tatli, Yara Dorweiler.

Alle Beteiligten durften sich über Urkunden und Buchpreise freuen, die wie in jedem Jahr von unserem Freunde- und Förderkreis bezahlt wurden. Emily Leßelich wird uns bald beim Kreisentscheid als Schulsiegerin vertreten.

Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich und wünschen weiterhin viel Spaß beim Lesen. (Christina Lothmann)

Ein Blick in die Zukunft...

Wichtige Termine bis Ende Februar:

07. 01. 2019:	erster Schultag nach den Weihnachtsferien
12 . 01. 2019:	Tag der offenen Tür
25. 01. 2019:	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse
08. 02. 2019:	Schullaufbahngespräche Klasse 6
15.02./16.02. 2019:	Anmeldung 5.Klässler und FOS
25.02.– 05.03. 2019:	Winterferien

Zum Thema Datenschutz:

Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten. Auch die Schulen sind gehalten, konform dieser Richtlinien zu handeln.

Aus diesem Grund haben Sie bereits ein Elterninformationsschreiben erhalten.

Bei Fragen, Beschwerden oder Anregungen stehen Ihnen Schulleitung in Kooperation mit dem schulischen Datenschutzbeauftragten Herrn Erik Siebecker zur Verfügung. Diesen erreichen Sie unter der Mailadresse: **datenschutz@rochus-realschule.de** oder telefonisch über das Sekretariat.



Schulleitung

Schulleiterin

Heidi Becker

1. Stellvertretender Schulleiter

Dieter Schmitt

2. Stellvertretende Schulleiterin

Pia Eisele

Didaktische Koordination

Susanne Köppler

Claudia Selt

Pädagogische Koordination

Silke Lautz

FOS– Koordination

Christoph Lang

Sekretariat/Hausmeister

Sekretariat

Caroline Hüttner

Eveline Thix

Julia Knoll

Hausmeister

Norbert Pohl

Peter Paulen